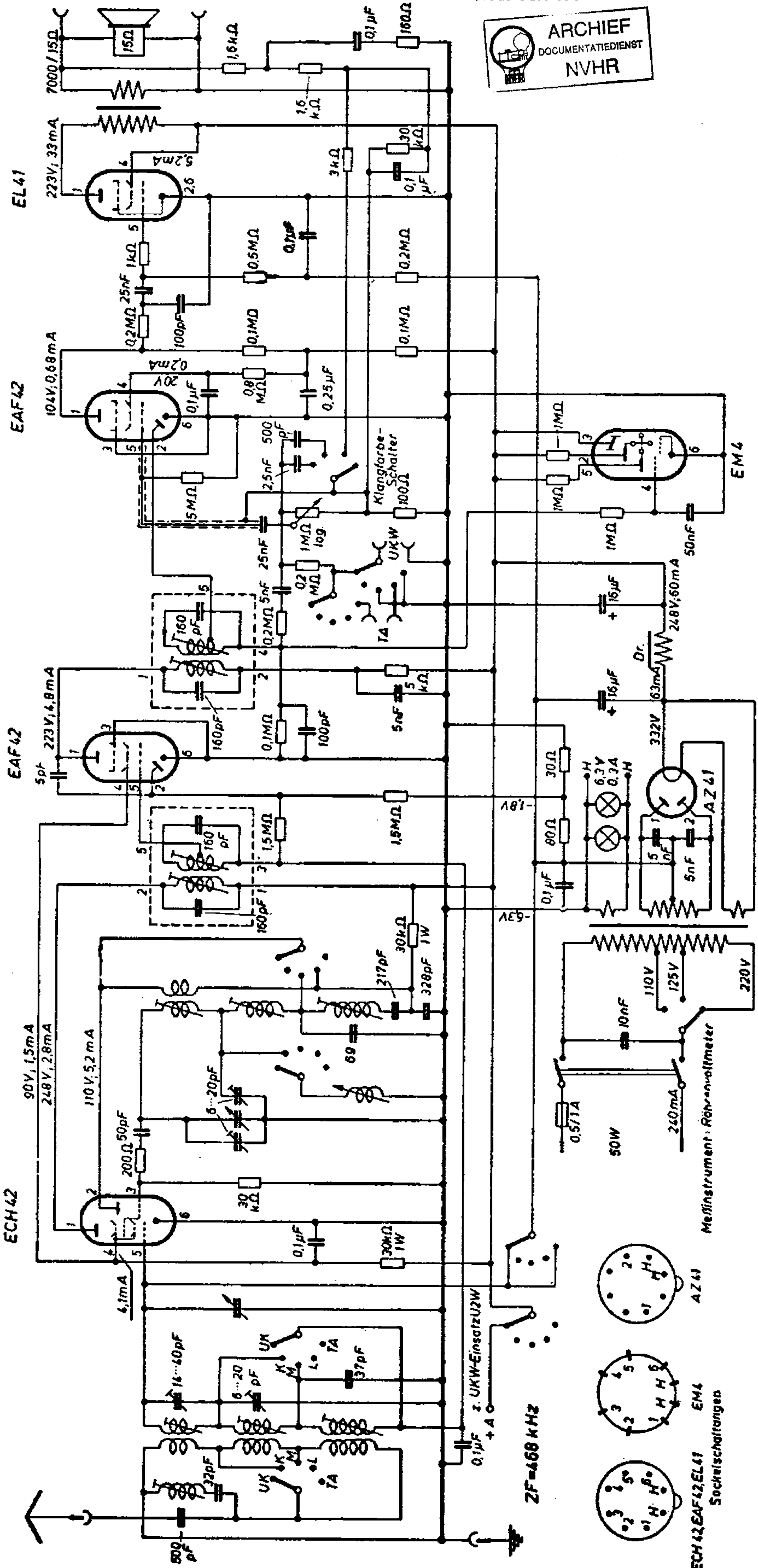
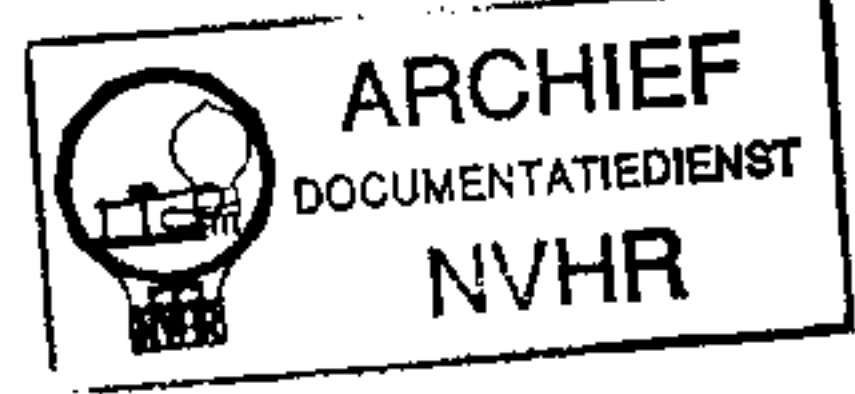


Siemens SH 607 W Qualitätssuper 51

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



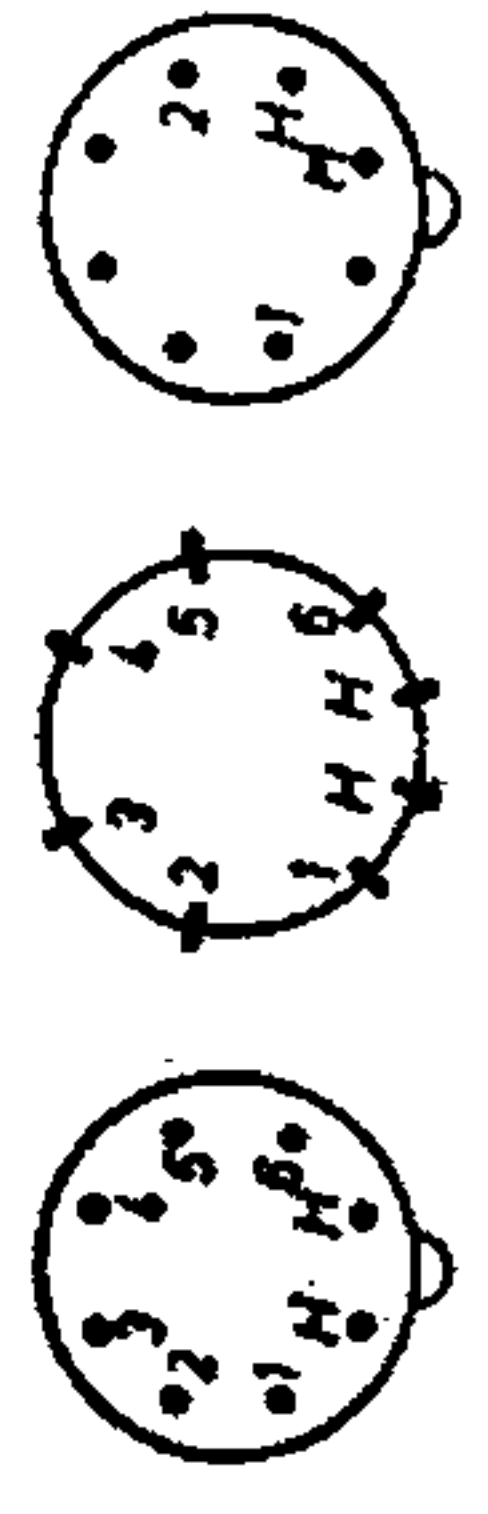
EL 41

EAF 42

EAF 42

ECH 42

ZF = 468 kHz



Meßinstrument: Röhrenvoltmeter
Sockelschaltungen

Erforderliche Abgleichmittel:

Prüfsender
 Ersatzantenne 400 Ohm in Reihe mit 200 pF
 Bedämpfung 50 kOhm in Reihe mit 5 nF

Tonfrequenz — Spannungsmesser
 Isolier-Sachkenschlüssel
 Isolier-Schraubenzieher

A. Allgemeines

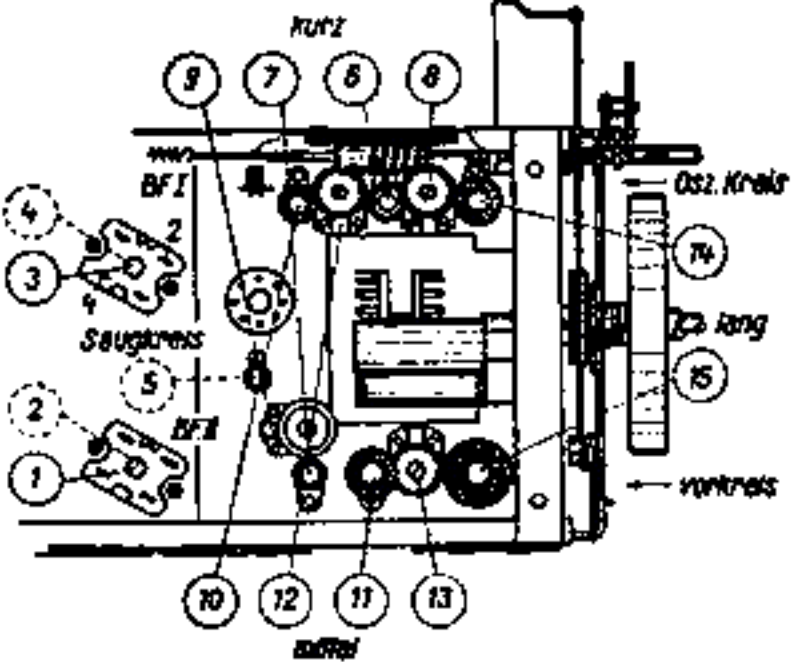
Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und der Bodenplatte zugänglich. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf die Abgleichmarken der Skala stellen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Kondensatoranschlag stimmt nicht mit Bündigkeit überein! Ausgangsspannungsmesser an 2. Lautsprecher-Anschluß, Lautstärkeregler und Klangfarbeinstellung an rechten Anschlag. L-Abgleich stets beim ersten Maximum. Mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

B. ZF-Abgleich

Wellenschalter auf „M“, Skalenzeiger auf ca. 800 kHz, Prüfsender auf 468 kHz stellen und über 5000 pF an Gitter 1 der ECH 42 legen. Meßsenderspannung $\approx 30 \mu V$

- 2. ZF-Bandfilter**
 (1) Diode-Seite
 (2) Anodenseite

1. ZF-Bandfilter
 Das 1. Bandfilter ist überkritisch gekoppelt, beim Abgleich wechselseitig Bedämpfung anschalten



- (3) Gitterseite (Bedämpfung an 2 und Masse)
 (4) Anodenseite (Bedämpfung an 4 und Masse)
 (3) und (4) wieder einig.
 Saugkreis (auf Minimum!)
 (5) Saugkreisspule

C. Vor- und Oszillatorkreis-Abgleich

Prüfsender über Ersatzantenne in Antennenbuchse

Kurzwellen

- Mikrometerzeiger auf „50“ stellen
 (6) L — Oszillatorkreis } bei 6,67 MHz
 (7) L — Vorkreis }
 (8) C — Oszillatorkreis } bei 18 MHz
 (9) C — Vorkreis }

Mittelwellen

- (10) L — Oszillatorkreis } bei 600 kHz
 (11) L — Vorkreis }
 (12) C — Oszillatorkreis } bei 1500 kHz
 (13) C — Vorkreis }
 (6), (8), (10), (12) in der angegebenen Reihenfolge wiederholen, bis Kurzabgleich unverändert.

Spiegelfrequenzkontrolle auf Kurzwellen

L bei 7,61 MHz, C bei 18,94 MHz
 Empfänger auf Abgleichmarke stehen lassen, Sender auf Spiegelfrequenz stellen. Bei richtigem Abgleich ist Senderlaut zu hören.

Langwellen

- (14) L — Oszillatorkreis } bei 191 kHz
 (15) L — Vorkreis }
 C-Abgleich entfällt

Nach dem Abgleich alle Kerne mit Wachs sichern.

Abgleichvorschrift

SH 407 W